



22. März 2019

Fußball-Nationalmannschaft zu Besuch im Volkswagen Werk Wolfsburg

- Leroy Sané, Marco Reus und Co. packen bei der Produktion von Golf und Tiguan mit an
- Volkswagen Markenvorstand Ralf Brandstätter: „Die Nationalspieler haben erlebt, dass Automobilbau auch Mannschaftssport ist.“
- Nationalspieler überreichen als Gastgeschenke unterschriebene Trikots an die Volkswagen Mannschaft

Wolfsburg – Mannschaft trifft Mannschaft: Unter diesem Motto stand der Besuch der deutschen Fußballnationalmannschaft im Volkswagen Stammwerk in Wolfsburg.



Serge Gnabry und seine Teamkollegen legten im Volkswagen Werk selbst Hand an.

Zwei Tage vor dem Qualifikationsspiel zur EURO 2020 gegen die Niederlande in Amsterdam tauschten Leroy Sané, Marco Reus & Co. die Fußballschuhe gegen Sicherheitsschuhe, zogen sich eine Arbeitsjacke über und fuhren in die Produktionshallen. Dort wartete die Mannschaft von Volkswagen auf sie: die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des neuen Mobilitätspartners des Deutschen Fußball-Bundes (DFB).

90 Minuten, so lang wie ein Fußballspiel, dauerte der Besuch, an dem auch DFB-Präsident Reinhard Grindel teilnahm. Die Nationalspieler schauten nicht nur bei der Arbeit zu, sondern packten selbst mit an. Dabei erfuhren sie: Auch Autobau ist Mannschaftssport. Vorstand Ralf Brandstätter, der als Chief Operating Officer (COO) das operative Geschäft der Marke Volkswagen leitet, erklärte: „Das Ergebnis unserer Arbeit, nämlich jedes einzelne Auto, ist nur so gut wie die Leistung, die alle unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in jedem Moment hineinstecken. Nicht anders ist es bei einem Fußballspiel.“

Die Nationalspieler waren von der Tour durch Europas größte Automobilfabrik sichtlich beeindruckt. „Wenn die Mitarbeiter hier im Werk nicht gut zusammenarbeiten, dann steht am Ende der Produktion kein gutes Auto. Auch bei uns kommt nur dann ein gutes Spiel und Ergebnis heraus, wenn wir harmonieren und als Team auftreten“, sagte Serge

Pressekontakt

Volkswagen Kommunikation
Gerd Voss
Leiter Sportkommunikation
Tel: +49 5361 99 67 726
Gerd.voss@volkswagen.de

Volkswagen Kommunikation
Christian Schiebold
Volkswagen Fußball Center
Tel: +49 5361 99 74 231
Christian.schiebold@volkswagen.de



Mehr unter
volkswagen-newsroom.com



Gnabry, der den Kollegen in der Lackiererei beim Abdichten des Unterbodens half.

Leon Goretzka, der den Volkswagen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern bei der Montage von Heckscheibenwischern zur Hand ging, sagte: „Es war beeindruckend zu sehen, wie viele Rädchen hier im Werk ineinandergreifen.“ Marco Reus, der in Halle 54 am Drehgehänge beim Verschrauben eines Blechs half, staunte: „Ich hätte nicht gedacht, dass so viele Mitarbeiter an der Produktion eines Autos beteiligt sind und dass auch hier im Werk an so vielen Stellen in Teams gearbeitet wird.“

Die Volkswagen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter waren jedenfalls stolz, dass die Nationalspieler zu ihnen an den Arbeitsplatz kamen – ein Gegenbesuch quasi, hatten doch viele von ihnen beim Spiel gegen Serbien die Fußballer schon an deren „grünen“ Arbeitsplatz gesehen. Für den Leitspruch der ersten Werbekampagne („Fußball, das sind wir alle“) waren sie jedenfalls das beste Beispiel.

„Der Besuch der Nationalspieler war das absolute Highlight in den 16 Jahren, die ich jetzt bei Volkswagen bin“, sagte Lutz Krause-Fiedler, der in Halle 10 Dämmplatten in die Karosserien von Tiguan und Golf einlegt. Seine Kollegin Huda Keßler ergänzte: „Ich habe immer noch Herzklopfen. Das war alles sehr aufregend.“ Als Gastgeschenke verteilten die Nationalspieler unterschriebene Trikots an die Volkswagen Mitarbeiter.

Oliver Bierhoff, Direktor Nationalmannschaften und Akademie beim DFB, sah im Besuch des Werks mehr als eine willkommene Abwechslung vom Trainingsalltag. „Es war uns wichtig, dass unsere Spieler unseren neuen Mobilitätspartner etwas besser kennenlernen und ein Gefühl dafür bekommen, was alles notwendig ist, um ein Auto zu bauen.“

Über die Marke Volkswagen:

Die Marke Volkswagen Pkw ist weltweit in mehr als in 150 Märkten präsent und produziert Fahrzeuge an mehr als 50 Standorten in 14 Ländern. Im Jahr 2018 hat Volkswagen rund 6,24 Millionen Fahrzeuge ausgeliefert, hierzu gehören Bestseller wie Golf, Tiguan, Jetta oder Passat. Derzeit arbeiten weltweit 195.878 Menschen bei Volkswagen. Hinzu kommen mehr als 10.000 Handelsbetriebe mit 86.000 Mitarbeitern. Volkswagen treibt die Weiterentwicklung des Automobilbaus konsequent voran. Elektromobilität, Smart Mobility und die digitale Transformation der Marke sind die strategischen Kernthemen der Zukunft.
